

# DIE LINKE. Sachsen

## 4. Tagung des 14. Landesparteitages

### C. Sachantrag an die 4. Tagung des 14. Landesparteitages

#### C.3. Wohnungspolitisches Konzept für Sachsen

##### ÄC.3.1. Änderungsantrag

Einreicher\*innen: LAG Migrationspolitik

---

Der Landesparteitag möge beschließen:

Ersetze Zeile 515 bis 522:

*„In allen Städten und Landkreisen werden Geflüchtete weiterhin in Massenunterkünften untergebracht.*

*Nur zirka 50 % der Geflüchteten in Sachsen wohnen dezentral. Zahlreiche Wohnungen wurden in den letzten Monaten sogar zugunsten des Weiterbetriebs von Sammelunterkünften abgemietet. Insbesondere in Dresden und Leipzig wohnen Geflüchtete auch nach der Anerkennung ihres Asylantrags weiter in den Unterkünften. Ziel muss es sein, dass auch Geflüchtete während und nach ihrem Asylverfahren so schnell wie möglich in ihren eigenen Wohnungen leben können, denn dies ist die Basis für ein selbstbestimmtes Leben, und es ist ein Menschenrecht! Vermittlungsstellen von Wohnungen und Wohnungspat\*innen wie z.B. die Leipziger „Kontaktstelle Wohnen“ brauchen mehr Unterstützung. Essentiell ist die Betreuung und Unterstützung von dezentral wohnenden Geflüchteten durch eine ausreichende Zahl von Sozialarbeiter\*innen. Ziel ist ein Personalschlüssel von 1:50 wie er in der Stadt Leipzig angewendet wird.*

*Es braucht zudem wirksame Strategien gegen rassistische Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt und eine interkulturelle Öffnung von Vermieter\*innen, egal ob staatlich, privat oder genossenschaftlich. Eine "rein deutsche" Mieter\*innenschaft darf kein Ziel und kein Wettbewerbsvorteil sein.*

#### Begründung:

Erfolgt mündlich.

<b>Entscheidung des Parteitages</b>	
angenommen:	abgelehnt:
überwiesen an: _____	
Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____	
Bemerkungen: _____	